

Politische Instrumentalisierung des Kartellrechts oder überfällige Erweiterung der ökonomischen Maßstäbe?

1

Niels Lau, General Counsel, BDI, Berlin; Geschäftsführer des FIW, Köln

**Wettbewerbsordnung stärken,
nicht abschwächen**

Keine „Überfrachtung“ des Wettbewerbsrechts mit wettbewerbsfremden Aspekten, aber zielgerichtete Erweiterung der behördlichen Maßstäbe mit Blick auf Globalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

**Kooperationsbemühungen der
Unternehmen fördern**

Unternehmen benötigen kartellrechtliche Rechtssicherheit für gemeinsame Kooperationsprojekte, gerade mit Blick auf die grüne und digitale Transformation

**Effizienzerwägungen stärker
berücksichtigen**

Nachhaltigkeitsaspekte bei der Bewertung von Fusionskontrollvorhaben messbar in der Entscheidungsfindung berücksichtigen

**Wettbewerbssituation auf globaler
Ebene anerkennen**

In der EU-Fusionskontrolle den globalen Wettbewerb stärker in den Fokus nehmen und den potentiellen Wettbewerb auf einer längeren Zeitschiene prüfen

**Level Playing Field im Binnenmarkt
gegenüber Unternehmen aus
Drittstaaten schaffen**

EU-Unternehmen brauchen bei geplanten Fusionen und öffentlichen Aufträgen faire Chancen gegenüber stark subventionierten Drittstaatsunternehmen